

Der *Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.* präsentiert die Fotoausstellung

Ruth und Lotte Jacobi

Fotografien

Ausstellung vom 26. September bis 10. Januar 2021

Samstag und Sonntag 10 bis 20 Uhr | Eintritt frei | Ausweis erforderlich

Zugang nur mit Zeitfensterticket, Buchung online unter www.fkwbh.eventbrite.com



Lotte Jacobi: Schauspielerin Lotte Lenya, Berlin, 1928
© The University of Hampshire, 2019

Die Ausstellung vereint das fotografische Werk der beiden Schwestern Lotte und Ruth Jacobi. Hineingeboren in eine Fotografendynastie, führen sie ab 1931 zusammen das Fotoatelier Jacobi, mitten im Berliner Westen am Kurfürstendamm, wo die Avantgarde zu Hause ist.

Als Repräsentantin der „Neuen Fotografie“ wurde Lotte Jacobi bereits in den 1920ern berühmt, während ihre jüngere Schwester Ruth weitgehend unbekannt blieb. Zum ersten Mal ist das fotografische Werk – bestehend aus Porträts, Stillleben, Reportagen, Lichtbildern und Experimentalaufnahmen – dieser vierten Generation einer Fotografenfamilie in einer Ausstellung vereint. Neben Schwarz-Weiß-Aufnahmen erlauben Briefe, persönliche Dokumente, Familienfotos und Texte zur Historie einen tiefen Einblick in die Lebenswelt der Schwestern.

Lotte Jacobi (1896-1990) übernimmt 1927 das väterliche Atelier, nachdem sie an der Staatlichen Höheren Fachschule für Phototechnik in München eine zweijährige Ausbildung zur Fotografin absolvierte. Sie wird bereits in den 1920er Jahren mit ihren Porträts u.a. von Albert Einstein, Käthe Kollwitz, Lotte Lenya oder Klaus und Erika Mann berühmt.

Ruth Jacobi (1899-1995) steht zeitlebens im Schatten ihrer Schwester. Sie erhält ihre Ausbildung an der Photographischen Lehranstalt des Lette-Vereins in Berlin. Ihr Werk umfasst Porträts, Stillleben, Reportage- und Reisefotografien sowie Pflanzen- und Experimentalfotografien. Das Œuvre von Ruth Jacobi ist bis heute noch wenig erforscht.

Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.

Kontakt: presse@fkwbh.de

Neben den Schwarz-Weiß-Aufnahmen werden zahlreiche Briefe, persönliche Dokumente und Fotos der Familie Jacobi aus der Zeit in Westpreußen, Berlin und den USA gezeigt. So entsteht ein persönliches Bild einer der ältesten Fotografenfamilien im Deutschland der Vorkriegszeit.

Foto: Ruth Jacobi: Spaziergängerin mit Gans, New York, 1928 © Jüdisches Museum Berlin



Vereinbaren Sie einen Termin zur Vorbesichtigung am 24. oder 25. September.

Anfragen bitte an presse@fkwbh.de

Foto: Lotte Jacobi: Claire Bauroff, „Drehung“, Berlin, 1928 © The University of New Hampshire, 2019

In Kooperation mit:

*StädteRegion Aachen - kuratiert von Dr. Nina Mika-Helfmeier,
Jüdisches Museum Berlin, University of New Hampshire*

Die Ausstellung findet im Rahmen des

EMOP Berlin – European Month of Photography statt. www.emop-berlin.eu

Finanziert mit Mitteln der Lotto Stiftung Berlin

Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.

Geschäftsführerin, Künstlerische Leiterin Gisela Kayser | T 030 25 99 37 85

Presseinformationen, Caterina Wamos T 030 25 99 37 87 | F 030 25 99 37 88

presse@fkwbh.de | www.fkwbh.de | Like us on Facebook

Technische Unterstützung:

Verwaltungsgesellschaft Bürohaus Berlin mbH

WILLY-BRANDT-HAUS

Stresemannstr. 28

10963 Berlin

(U-Bhf. Hallesches Tor)